



1 Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt

Alsar SmW Ultraschall-Reinigungsmittel

Angaben zum Hersteller / Lieferanten

ALSA-CHEMIE

Oberflächentechnik

Jagstfelder Str. 18

74177 Bad Friedrichshall



07136 / 9 63 97 -0

Fax: 07136 / 9 63 97 -49

2 Mögliche Gefahren

Gefahrenkennzeichen

X_i Reizend

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

R-Sätze: 38 Reizt die Haut

41 Gefahr ernster Augenschäden

3 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

Beschreibung:

Gemisch aus Wasser, ungefährlichen Substanzen und nachfolgend aufgeführten gefährlichen Stoffen.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Alkylbenzolsulfonsäure

Gehalt: > 1 < 10 %

Kennbuchstabe: X_i

R-Sätze: 22-38-41

CAS-Nr.: 85536-14-7

EINECS-Nr.: 287-494-3

Index-Nr.: --

2-(2-Buthoxyethoxy)ethanol

Gehalt: > 1 < 20 %

Kennbuchstabe: X_i

R-Sätze: 36

CAS-Nr.: 112-34-5

EINECS-Nr.: 203-961-6

Index-Nr.: 603-096-00-8

C 10 Alkoholethoxylat

Gehalt: < 25 %

Kennbuchstabe: X_n

R-Sätze: 22-41

CAS-Nr.:

EINECS-Nr.: ☺

Index-Nr.: --

Weinsäure

Gehalt: > 1 < 20 %

Kennbuchstabe: X_i

R-Sätze: 36

CAS-Nr.: 133-37-9

EINECS-Nr.: 205-105-7

Index-Nr.: --

Zusätzliche Hinweise:

☺ Die Ausgangsstoffe des Polymers sind im EINECS enthalten.

Klartext der hier genannten R-Sätze unter Punkt 16.

4 Erste Hilfe Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Produkt wirkt - auch in Anwendungskonzentration - sehr stark entfettend auf die Haut.

Nach Hautkontakt

Verunreinigte Kleidung entfernen, betroffene Haut mit viel Wasser waschen, fettende Hautschutzcreme verwenden, ggf. Arzt aufsuchen.



Nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 min. mit viel sauberem, fließendem Wasser spülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen, bei anhaltenden Beschwerden ärztlichen Rat einholen.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Wasser, Schaum, CO₂, Trockenlöschmittel.

Besondere Gefährdungen durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Im Brandfall kann Schwefeldioxid (SO₂) freigesetzt werden.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Unbeteiligte / ungeschützte Personen fernhalten, Schutzkleidung tragen. Berührungen mit der Haut und den Augen vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Gewässer, Kanalisation und Erdreich verhindern; ggf. Polizei und Feuerwehr aufmerksam machen.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme

Mechanisch oder mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder) aufnehmen, Reste evtl. vorsichtig mit verdünnter Sodalösung neutralisieren und mit viel Wasser fortspülen.

7 Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Die für Chemikalien üblichen Vorschriften und Vorsichtsmaßnahmen sind einzuhalten. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Kapitel 8.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Wasserhaushaltsgesetz bezüglich der Lagerung wassergefährdender Stoffe beachten. Behälter dicht geschlossen halten und vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Flüssigkeitsdichten Fußboden vorsehen. Nicht im Freien lagern. Nicht in Leichtmetall-, Kupfer- oder Messing-Behältern lagern.

Zusammenlagerungshinweise:

Von stark alkalischen Materialien und Oxidationsmitteln fernhalten.

Lagerklasse nach VCI-Konzept:

LGK 8 B

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Siehe Punkt 7. Durch allgemeine oder lokale Absaugung für gute Lüftung sorgen.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

| CAS-Nr | Bezeichnung nach EG-Richtlinien | Art | Wert | Einheit |
|----------|---------------------------------|-----|------|---------------------|
| 112-34-5 | 2-(2-Buthoxyethoxy)ethanol | MAK | 100 | mg / m ³ |



Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Benetzte Kleidung sofort entfernen, betroffene Haut gut mit viel Wasser abspülen, von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten; vor den Pausen und bei Arbeitsende die Hände gut mit Wasser abspülen; bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Handschutz: Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen die Zubereitung sein. Geeignete Materialien: Naturkautschuk, Polychloropren, Nitrilkautschuk, Butylkautschuk, Polyvinylchlorid.

Material: Butylkautschuk

Stärke: 0,5 mm

Durchdringungszeit: 8 h

Augenschutz: Dichtschließende Schutzbrille

Körperschutz: Säurebeständige Schutzkleidung empfohlen beim Umgang mit dem konzentrierten Produkt

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form: flüssig

Farbe: bräunlich

Geruch: mild

Flammpunkt entfällt, wässrige Zubereitung

Explosionsgefahr entfällt

Dampfdruck nicht bestimmt, wässrige Zubereitung

Dichte (20 °C) ca. 1,03 g/cm³

Löslichkeit in Wasser (20 °C) unbegrenzt

pH-Wert (20 °C, 10 g/l H₂O) ca. 2,3

Viscosität niedrigviskos

10 Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Kälte, Hitze, direkte Sonneneinwirkung

Zu vermeidende Stoffe

Konzentrierte Laugen ⇒ exotherme Reaktion.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall kann Schwefeldioxid (SO₂) freigesetzt werden.

11 Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar (wurde nicht im Tierversuch getestet). Die Einstufung wurde nach dem konventionellen Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (2004/73/EG) vorgenommen.

Einstufungsrelevante LD50-Werte:

| Komponente | Art | Wert | Einheit | Spezies |
|----------------------------|------|-----------|---------|---------|
| Alkylbenzolsulfonsäure | oral | 200-2000 | mg/kg | Ratte |
| Alkoholethoxylat | oral | 200-2000 | mg/kg | Ratte |
| 2-(2-Buthoxyethoxy)ethanol | oral | 3300-6560 | mg/kg | Ratte |
| Weinsäure | oral | > 7500 | mg/kg | Ratte |



Primäre Reizwirkung (Erfahrungen aus der Praxis)

an der Haut: Keine nennenswerte Hautreizung bei kurzer einmaliger Exposition. Längere oder wiederholte Einwirkung kann die Haut entfetten und zu Hautbeschwerden und Hautentzündungen (Dermatitis) führen.

am Auge: Gefahr ernster Augenschäden beim Kontakt mit dem konzentrierten Produkt. Reizend beim Kontakt mit verdünnter Lösung.

Sensibilisierung: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Verschlucken: Sehr geringe Giftwirkung. Kleinste Mengen, die beim Verschlucken oder nachfolgendem Erbrechen in die Lunge gelangen, können zu einem Lungenödem oder zu einer Lungenentzündung führen.

12 Angaben zur Ökologie

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

Biologische Abbaubarkeit

Die in diesem Produkt enthaltenen Tenside entsprechen den Anforderungen der RVO zum Wasch- und Reinigungsmittelgesetz und erfüllen die Kriterien der Detergentienverordnung EG 648/2004.

Ökotoxische Wirkung

Zubereitung wurde nicht getestet. Daten für relevante Bestandteile:

Daten für Komponente:

Alkylbenzolsulfonsäure

leicht biologisch abbaubar:

> 70 %, 28 d

OECD 301 A

Aquatische Toxizität:

Fischtoxizität: LC 50 (Brachydanio rerio):

1 - 10 mg/l; 96 h

OECD 203

Daphnientoxizität: EC 50 (Daphnia magna):

1 - 10 mg/l; 48 h

OECD 202

Algtoxizität: EC 50 (Scenedesmus subspicatus):

1 - 10 mg/l; 72 h

OECD 201

Daten für Komponente:

2-(2-Buthoxyethoxy)ethanol

leicht biologisch abbaubar:

92 %

des ThOD (BOD 28)

Aquatische Toxizität:

Fischtoxizität: LC 0 (Leuciscus idus):

> 1000 mg/l; 48 h

DIN 38412, Teil 15

Daphnientoxizität: EC 50 (Daphnia magna):

3300 mg/l; 24 h

DIN 38412, Teil 11

Daten für Komponente:

Alkoholethoxylat

leicht biologisch abbaubar:

> 60 %, 28 d

OECD 301 D

Aquatische Toxizität:

Fischtoxizität: LC 50 (Oncorhynchus mykiss):

10 - 100 mg/l; 96 h

Daphnientoxizität: EC 50 (Daphnia magna):

10 - 100 mg/l; 48 h

Algtoxizität: EC 50 (Scenedesmus subspicatus):

10 - 100 mg/l; 72 h

Daten für Komponente:

Weinsäure

Aquatische Toxizität:

Fischtoxizität: LC 0 (Carassius auratus):

200 mg/l

Daphnientoxizität: EC 50 (Daphnia magna):

135 mg/l; 24 h

Weitere ökologische Hinweise

Enthält kein organisch gebundenes Halogen (AO_x).

Trinkwassergefährdung bei Eindringen größerer Mengen in Untergrund und Gewässer möglich.



13 Hinweise zur Entsorgung

Produkt

Darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Unter Beachtung der behördlichen Vorschriften über eine Abwasserbehandlung führen oder nach geltenden Sonderabfallvorschriften einem Entsorger übergeben.

Abfallschlüssel-Nr.:

Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallkatalog festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger festzulegen. Nachstehend einige Beispiele zur Einstufung/Zuordnung:

Produkt im Anlieferzustand:

EAK: 070601 wäßrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

Verbrauchter Reiniger allgemein:

EAK: 060199 Abfälle n.a.g., verbrauchte saure Lösungen

Verbrauchtes Reinigungsmittel als: Abfall aus Prozessen der mechanischen Oberflächenbehandlung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen:

EAK: 120301 wäßrige Waschflüssigkeiten

Ungereinigte Verpackungen

Recycling (HDPE)

oder mit viel Wasser spülen und wieder verwenden

oder kostenfrei zurück an Hersteller senden.

14 Transportvorschriften

Landtransport ADR/RID

| | | | | | |
|------------------------|--|---------|------|--------------------|-----|
| ADR-Klasse: | 8 | Code: | C3 | Verpackungsgruppe: | III |
| Gefahr-Nr.: | 80 | UN-Nr.: | 2586 | | |
| Bezeichnung des Gutes: | 80/2586 Alkylsulfonsäure, flüssig (Alkylbenzolsulfonsäure) | | | | |

Seeschifftransport IMDG-Code / GGVSee

| | | | | | |
|------------------------|--|-----------|------|---------------|-----|
| IMDG / GGVSee -Klasse: | S 8316 | UN-Nr.: | 2586 | Packinggroup: | III |
| EmS-Nr.: | 8-06 | MFAG-Nr.: | 700 | | |
| Richtiger techn. Name: | Alkylsulfonic acid, liquid UN-No. 2586 (Alkyl benzene sulphonic acid) | | | | |

Lufttransport IACO-TI und IATA-DGR

| | | | | | |
|-----------------------|---|------------|------|---------------|-----|
| IACO / IATA-Klasse: | 8 | UN/ID-Nr.: | 2586 | Packinggroup: | III |
| Richtiger techn. Name | Alkylsulfonic acid, liquid (Alkyl benzene sulphonic acid) | | | | |

15 Vorschriften

Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

Xi - reizend -

Gefahrbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung enthält:

80/2586 Alkylbenzolsulfonsäure

R-Sätze:

- 38 Reizt die Haut
- 41 Gefahr ernster Augenschäden

S-Sätze:

- 26 Bei Berührung mit den Augen gut mit Wasser spülen und Arzt konsultieren
- 27 Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen
- 28 Bei Berührung mit der Haut sofort gut mit Wasser spülen
- 39 Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen

**Nationale Vorschriften**

Wassergefährdungsklasse: 2 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17.05.1999)

Sonstige Vorschriften

Die in diesem Produkt enthaltenen Tenside/Detergentien erfüllen die Kriterien der Detergentienverordnung EG 648/2004.

16 Sonstige Angaben

Datenblatt ausstellender Bereich:

Ansprechpartner:

Sabine Grimm, Dipl.-Ing. (FH)

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften im Sinne der gesetzlichen Gewährleistung dar. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

- 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
- 36 Reizt die Augen
- 38 Reizt die Haut
- 41 Gefahr ernster Augenschäden

erstellt am: 10.03.2009 (1907/2006/EG)

ersetzt Version 5.2 vom: 15.04.2008 (91/155EG)